

A2NEU2 Kapitel 2: Sozialpolitik

Gremium: Vorstand Grüne Oberursel

Beschlussdatum: 10.08.2020

Text

1 Programmentwurf Sozialpolitik

2 Der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Solidarität sind entscheidende
3 Bausteine für ein nachhaltiges Oberursel. Auch und gerade in einer relativ
4 wohlhabenden Stadt müssen Raum und Platz für alle Schichten der Bevölkerung
5 vorhanden sein. Familien mit niedrigerem Einkommen, Senior*innen mit kleiner
6 Rente, Menschen mit Beeinträchtigungen – sie gehören selbstverständlich dazu,
7 ebenso wie Menschen jeglicher Herkunft.

8 Die Corona-Krise hat sehr deutlich gezeigt, dass gerade die sozialen
9 Institutionen das Rückgrat unserer Gesellschaft sind. Ob Kitas,
10 Pflegeeinrichtungen, Seniorentreffs, Vereine: die wochenlangen Schließzeiten und
11 Einschränkungen haben überdeutlich werden lassen, welch enormer Beitrag diese
12 Einrichtungen und die in ihnen Tätigen für den Zusammenhalt der Gesellschaft
13 leisten.

14 Aus diesen Erfahrungen müssen wir lernen. Die sozialen Einrichtungen müssen
15 gestärkt werden und nicht durch permanente Spardebatten an ihrer Arbeit
16 gehindert oder gar aufgelöst werden.

17 Neben tätiger Selbsthilfe und aktiver Bürgersolidarität durch Vereine und
18 Körperschaften muss und soll die Stadt Oberursel einen aktiven Beitrag zur
19 Schaffung einer solidarischen Kommune leisten.

20 Wir GRÜNEN setzen uns für den Erhalt unserer vielfältigen Betreuungs-,
21 Begegnungs- und Integrationsangebote für alle Generationen ein. Diese haben
22 nicht zuletzt die Aufgabe, die jeweiligen persönlichen Fähigkeiten der Menschen
23 zur Entfaltung zu bringen. Wir wollen insbesondere das generationenübergreifende
24 Zusammenleben fördern. Dabei besteht auch die Möglichkeit eines besseren
25 Wissens- und Erfahrungsaustausches zwischen den Generationen. Wir GRÜNE
26 vertreten das Prinzip der Inklusion. Dies bedeutet, dass wir gemeinschaftlichen
27 und integrativen Einrichtungen den Vorrang geben gegenüber Spezialangeboten, die
28 auch ausgrenzen können.

29 Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns ein wichtiges Merkmal hoher
30 Lebensqualität, das es zu erhalten und auszubauen gilt. Um allen Kindern aus
31 allen Familien die bestmöglichen Chancen im Leben zu geben, begreifen wir
32 Betreuungsangebote gerade auch als Bildungsangebote, die es nicht nur
33 quantitativ, sondern auch qualitativ auszubauen gilt. Dabei setzen wir uns für
34 ein vielfältiges Angebot und größtmögliche Wahlfreiheit für die Familien ein.
35 Wir sind aktiver Partner der Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, wie auch der
36 Tagespflegepersonen in unserer Stadt.

37 Auch als Reaktion auf die Erfahrungen rund um die Kita-Schließungen setzen wir
38 uns für kleinere Kita-Gruppen und einen verbesserten Personalschlüssel in den
39 Einrichtungen ein.

40 GRÜNE Sozialpolitik heißt konkret:

- 41 • Ausbau der Kita-Betreuungsplätze für alle Altersgruppen, Verkleinerung der
42 Gruppengrößen und Verbesserung des Personalschlüssels.
- 43 • Verbesserung der Bezahlung der Kita-Fachkräfte.
- 44 • Erhalt der Betreuungsvielfalt in der Kinderbetreuung, auch durch die
45 Unterstützung und Förderung von Tagespflegepersonen.
- 46 • Konsequenter Ausbau der Nachmittagsbetreuung in Grundschulen durch
47 Umsetzung des Landesprogramms "Pakt für den Ganzttag" bzw. Unterstützung
48 beim Umbau in Ganztagschulen
- 49 • Intensivierung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten, um vor allem
50 Kindern, die keine oder keine ausreichenden Deutschkenntnisse besitzen,
51 eine schnelle Integration zu ermöglichen.
- 52 • Erhalt und Weiterentwicklung des erfolgreichen Projektes „Frühe Hilfen“.
- 53 • Erhalt und Entwicklung von Treffpunkten für Jung und Alt in allen
54 Stadtteilen.
- 55 • Unterstützung der Arbeit des Kinder- sowie des Jugendbüros.
- 56 • Erhalt und Ausbau der Mobilen Jugendarbeit und Etablierung von
57 Jugendangeboten auch in den Stadtteilen.
- 58 • Förderung des Ehrenamtes. Hier gilt es besonders bei Jugendlichen
59 Begeisterung zu wecken.
- 60 • Ausbau der Angebote des „Oberursel Passes“, der vielen eine Teilhabe am
61 gesellschaftlichen Leben ermöglicht.
- 62 • Aktives Engagement für die Unterstützung und Integration Geflüchteter, die
63 bei uns Schutz suchen, insbesondere Anerkennung und Unterstützung von
64 Vereinen und Initiativen, die sich für die Integration von Migranten in
65 ihr Vereinsleben stark machen.
- 66 • Unterbringung von obdachlosen Menschen in festen Unterkünften mit einer
67 Sozialbetreuung